



Dörnberg im Herbst

Einen tollen Überblick über Dörnberg hat uns Fotograf und Mitarbeiter der Gemeinde Habichtswald, Andreas Reitmaier, eingefangen. Vom Standort Schule/Mehrzweckhalle hat er dieses schöne Herbstbild gemacht. Ganz oben links im Bild ist der Essigbergturm zu sehen. (mw)
Foto: Andreas Reitmaier

Wer hat den schönsten Herbstgarten in Habichtswald?

Jetzt Fotos einsenden: Vielfalt an Farben und Formen sind gefragt

Habichtswald. Der Wettbewerb Habichtswald blüht auf findet unter dem Motto Herbstgarten statt. Gartenbesitzer in Habichtswald sind aufgerufen, sich bis zum 15. November zu diesem Wettbewerb zu bewerben. Die Idee zu diesem Wettbewerb entstammt (einem Antrag der CDU Habichtswald) aus dem Jahr 2022, dem 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Habichtswald.

In diesem Jahr werden die Vielfalt an Farben und Formen im Herbst zum Beispiel Blätter, Früchte, Samenstände in den Gärten hervorgehoben. Ebenso auch Überwinterungsmöglichkeit für verschiedene Tierarten in den zum Beispiel stehen gelassen Blütenstengeln oder abgeblühten Samenständen. Das Spiel aus Licht und Schatten im Herbst läßt den Garten in einem anderen Farbenspiel erstrahlen, den sogenannten Indian Summer. Die Bewerbung senden Interessierte bitte bis zum 15. November

mit drei Fotos des Gartens per E-Mail an die Adresse info@habichtswald.de

Die Fotos sollten in hoher Auflösung (mindestens 300 KB) im JPG-Format eingesendet werden. Wer Bilder nicht Digital schicken kann oder möchte, kann sie natürlich auch per Post an die Gemeinde Habichtswald, Breiter Weg 4, 34317 Habichtswald schicken oder bringt sie persönlich vorbei.

Dazu müssen dann auch die Kontaktdaten hinterlassen werden.

Nach Einsendeschluß werden aus den Einsendungen von einer Jury aus fachkundigen und botanisch interessierten Habichtswalder Bürgern fünf Gärten mit der schönsten Herbstbildern ausgesucht. Die Teilnehmer werden umgehend benachrichtigt, ob ihr Garten zu den ausgewählten gehört. Die Jury besucht diese fünf ausgewählten Gärten in einem Rundgang durch Habichtswald und kürt daraus die



Herbstgarten ist das Thema beim Wettbewerb Habichtswald blüht auf.

Foto: pixabay

drei Siebergärten. Dafür ist Sonntag, der 24. November vormittags, geplant.

Daher werden die Teilnehmer gebeten, sicher zu stellen, dass an diesem

Tag ihre Gärten besichtigt werden können.

Das Datum der Siegerehrung mit Prämierung wird beim nächsten Ehrenamtstag stattfinden.

Ort und Zeitpunkt werden noch bekanntgegeben.

Der Gewinner erhält 100 Euro als Gutschein von einem Gartenfachmarkt sowie eine schöne Über-

raschung für den Siebergarten.

Die Gemeinde Habichtswald freut sich nun auf viele Teilnehmer und viele herbstliche Einblicke in private Gärten. (cg/mw)

Aktuelles

Tischbewertungen der Kaninchen vor den großen Schauen

Kleintierzuchtverein K 49 Zierenberg bereitet sich auf Kreisschau des Kreisverbandes vor

Zierenberg. Der Kleintierzuchtverein K 49 Zierenberg veranstaltete auf seinem Vereinsgelände an der Dörnbergstraße in Zierenberg eine Tischbewertung. Die beiden Preisrichter Volker Weppler und Volker Günther (beide Ronshausen) bewerteten insgesamt 84 Rassekaninchen (69 Alttiere und 15 Jungtiere) zahlreicher Rassen und Farbschläge von Züchtern des K 49 Zierenberg. Ausstellungsleiter war Hartmut Elsner aus Niederelsungen.

Die Tischbewertung sollte für die Züchter eine Standortbestimmung sein und zeigen, auf welchem Zuchtstand sich die Ausstellungstiere befinden, bevor in den kommenden Wochen die großen regionalen und überregionalen Schauen anstehen. Hierzu gehören beispielsweise die Kreisschau des Kreisverbandes Hofgeismar-Wolfhagen am 30. November/1. Dezember in Oberelsungen, die Hessische Landesschau am 14./15. Dezember in Kassel oder die Bundes-Rammerschau am 25./26. Januar 2025 in Magdeburg.

Die Bewertung bei dieser Tischbewertung erfolgte nicht wie sonst bei Ausstellungen, indem die Tiere

in den Ausstellungsgehäusen sitzen und dann die gesamte Ausstellung über dort verbleiben, sondern hier erschienen die Züchter im Laufe des Tages mit ihren Tieren, diese wurden dann bewertet und anschließend von den Züchtern sofort wieder in die heimischen Zuchtanlagen verbracht.

Nachteil einer Tischbewertung ist das fehlende Publikum, das bei einer öffentlichen Ausstellung große Freude an der Vielfalt und Schönheit der Rassekaninchen hat und die einzelnen Rassen und Farbschläge, die in Deutschland zugelassen sind, kennenlernen kann. Dies ist natürlich bei einer vereinsinternen Tischbewertung nicht möglich. Der Vorteil einer Tischbewertung liegt aber darin, dass der Züchter bei der Bewertung seiner Tiere anwesend ist und somit von den Preisrichtern erfährt, welche Positionen des Tieres positiv und welche Positionen negativ sind bzw. was der Züchter in der Zucht verbessern sollte.

Bei den herkömmlichen Ausstellungen sind außer den Helfern wie den Zuträgern der Tiere und der Ausstellungsleitung die Züchter bei den Bewertungen



Die Bewertung eines Kaninchens der Rasse Alaska durch Preisrichter Volker Günther verfolgt interessiert der Züchter Werner Fricke. Fotos: Wolfgang Elias

der Tiere selbst nicht anwesend und erfahren dann erst später nur anhand der Bewertungsurkunden die Ergebnisse. Diese sind jedoch teilweise sehr allgemein verfasst und es lässt sich oftmals nicht genau erkennen, was in der Zucht konkret verbessert werden sollte. Bei einer Tischbewertung dagegen kann die gesamte Bewertung verfolgt werden und die Preisrichter können auch an Ort und Stelle Rede und Antwort stehen bzw. ihre Entscheidungen hinsichtlich der Bewertungen begründen. Dies kann insbesondere für Jugendliche und Anfänger in der Zucht für die weitere Arbeit mit den Tieren enorme Vorteile haben. Weiterhin positiv ist diese Tischbewertung für das weitere taktische Vorgehen der Züchter für kommende Ausstellungen, denn durch diese Art „Vorbewertung“ der Tiere kön-

nen dann die Züchter ihre Auswahl der Tiere sowohl für bevorstehende Schauen als auch die Zucht im kommenden Jahr etwas einfacher treffen.

Natürlich ging es auch um einen friedlichen Wettstreit unter den Vereinszüchtern, wer die besten Tiere bei dieser Tischbewertung präsentieren konnte. Jeder Züchter durfte beliebig viele Tiere einer Rasse bzw. eines Farbschläges aus dem Zuchtjahr 2024 präsentieren, es wurden jedoch nur die besten sechs Tiere gewertet und die restlichen Tiere aus der Wertung herausgenommen. Platz 1 belegte Hartmut Elsner (Niederelsungen) mit Zwergwidder weiß Blauaugen (579,5 Punkte) vor Kurt Ulott (Breuna) mit Zwergwidder thüringerfarbig und Werner Fricke (Burghausungen)

mit Alaska (beide 577,5 Punkte). Dahinter folgte Helmut Pflüger (Burghausungen) mit Helle Großsilber (577,0 Punkte), Kurt Ulott mit Zwergwidder blau (576,0 Punkte) und Helmut Pflüger mit Weißgrannen (575,5 Punkte). Daneben

hatten Gerhard Pflüger Burghausungen mit Kleinsilber schwarz (51,3 Punkte) und Klaus Eichhorn-Götte (Breuna) mit Zwergwidder havannafarbig (50,8 Punkte) jeweils noch Jungtiere ihrer Rassen zur Bewertung gestellt. (we/mw)



Preisrichter Volker Günther bei der Bewertung eines Kaninchens der Rasse Helle Großsilber.



Preisrichter Volker Weppler bei der Bewertung von Kaninchen mehrerer Rassen und Farbschläge. Im Hintergrund bewertet Preisrichter Volker Günther.

Hygieneabteilung Gesundheitsamtes Kassel zieht um

Nur eingeschränkte Angebote während der Umzugsphase

Kassel. Die Abteilung der Hygienischen Dienste des Gesundheitsamtes Region Kassel zieht um. In der Zeit von Montag, 4. November, bis Freitag, 8. November, sind die Mitarbeitenden nur eingeschränkt erreichbar.

Ab Montag, 11. November, findet die Beratung dann in den neuen Räumlichkeiten in der Alten Hauptpost (Friedrich-Ebert-Str. 24, 34117 Kassel) statt.

In der Umzugswoche können die Dienstleistungen

der Abteilung, wie beispielsweise die reisemedizinische Beratung und die Lebensmittelbelehrung, nur eingeschränkt angeboten werden. Weitere Informationen auf der Internetseite des Landkreises. (mw)

Termine für Ferienspiele Zierenberg stehen fest

Zu Ostern und im Sommer Aktionen zur Ferienszeit in Zierenberg

Zierenberg. Die Termine für die Ferienspiele 2025 in Zierenberg stehen fest. Die Osterferienspiele findet statt vom 7. bis 11. April, immer von 8 bis 16 Uhr. Teilnehmezahl: 20 Kinder, Alter: sechs bis

zwölf Jahre. Jugendhaus Zierenberg. Jugendleiterschulung „JuLeiCa“ vom 14. bis 18. April, voraussichtlich durchgängig (mit Übernachtung). Teilnehmezahl: 15 Personen, Alter: ab 14 Jahren. Sommerferienspie-

le: 4. bis 8. August (Woche 1), 11. bis 15. August (Woche 2). Beide Wochen einzeln und kombiniert buchbar. Teilnehmezahl: 60 Kinder von 6 bis 12 Jahren. Jugendhaus, ESS Turnhalle und Freibad. (mw)